

78264 Nr. 1

9

Humacz in Galizien,  
Kriegsmonat.  
Mittwoch 27<sup>ten</sup> Mai.

96

Mein lieber Cyar!

Jetzt ist der wichtigste Tag von unserer Schicksals-  
bahnung. Die ganze Zeit hab ich auf einen

Brief von dir gewartet. Hauptprinzipiel bist

du in dieser Angelegenheit sehr unzufrieden.

(Das warst du auf einen Brief

von der Gräfin Schlapinska.) Mein Leben

war vollständig für eine Zeitlang durch

deinen Brief erfüllt. Ich war sicher

ganz freundlichen Menschen, in einem Topf  
süßliche Pfundzucker, Stunden Nation,  
und sehr oft viel Vieh gemacht.

Ich habe mir die Linsen, die ich unter  
Jah, Getreide, Nüßchen und Nüssen  
im Meppent, selbst gemacht  
gemacht.

Über die Leute für ein Regiment kann  
ich nicht sagen: es gibt dort  
keine viel Menschen, die nicht selbst  
das Dorf auch nicht gut sind: sondern  
besonders der gesunden Augenblicke  
haben fast alle. Aber es muss viel  
sprechen, wenn man mit viel viel

unzige Menschen im Leben gegeben  
sittlich, und die Menschen mit dem  
Verstand gegeben, wie man abhandelt  
in fremden Dingen die Laute auf  
den Menschen und in der Sprache liegt.  
Das Leben der unigen Menschen  
Kommt mir sehr mit unigling vor

Es soll auch mir sehr, wieder die  
oder sehr Menschen zu haben.

Es sehr kein sehr sehr Meinung  
mehr von ~~der~~ uniglingen Lebewesen  
Macht der (unigen) Officiere.

Das ist, mit ich viele keine, unigen  
aber nicht bei mir für uniglingen.

Michiel mit uns, freilich das Problem  
der hiesigen Arbeit einfaches: ich habe  
immer meine Methoden, die ich zu  
hiesigen Verhältnissen anwenden kann,  
so wie beim Bergbau in der Tiefe  
der Gänge der Landluft und der  
beachtliche immer einfaches wird.

Ich würde sehr, aber von der zu  
hören. Ich habe oft oft um die mit  
Jede einen Gedanken über die beide:

Dass der Weg fast alles von Leben  
der viel liegt. Das ist ein sehr, sehr,

der Freund  
jung.

